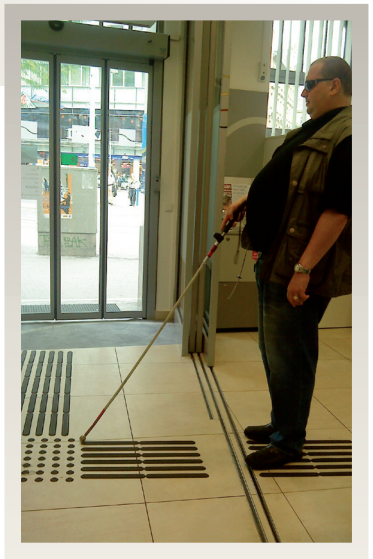
Barrierefrei heißt...



... möglichst viel im Alltag selbständig erledigen können, ohne durch Barrieren aufgehalten zu werden.

... mehr Komfort im Alltag – für alle!

... sich mit einfachen Hilfsmitteln und kluger Anpassung der Wohnung so lange wie möglich ein selbständiges Leben zu ermöglichen.

Projektleitung:

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main

Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main
Nathalie Roy
Weiterstadt, Deutschland
Tel: +49 69 971 72 408
E-mail: roy@hwk-rhein-main.de

Partner:

Caritasverband Frankfurt e.V.
Catharina Scholz
Frankfurt am Main, Deutschland
Tel: +49 69 9623877 21
E-mail: Catharina.Scholz@caritas-frankfurt.de

Confartigianato Vicenza
Andrea Rossi
Vicenza, Italien
Tel: +39 0444 168397
E-mail: a.rossi@confartigianatovicenza.it

freiraum-europa
Markus Haas
Linz, Österreich
Tel: +43 732 94 66 00
E-mail: markus.haas@freiraum-europa.org

Fundatia Romano Germana C.P.P.P.
Nicolae Cernei
Timisoara, Rumänien
Tel: +40 256 426780
E-mail: ncernei@frgtim.ro

Maison de la Promotion Sociale
Sigrid Terwolbeck
Artigues-près-Bordeaux, France
Tel: + 33 5 56 77 81 44
E-mail: s.terwolbeck@mps-aquitaine.org

Nueva GmbH
Martin Konrad
Graz, Österreich
Tel: +43 316 814716 21
E-mail: martin.konrad@atempo.at

Programm für lebenslanges Lernen

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Mitteilung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

SILVER LIVING

Innovationstransfer im Bereich Barrierefreiheit

Flyer_neu.indd 1

19.10.2012 11:19:09

Die demographische Herausforderung anpacken und ein selbständigeres und komfortableres Leben für alle ermöglichen – barrierefrei!

Beispiel für
ein barrierefreies Bad

Die Bevölkerung in Europa wird immer älter

2015 wird jeder dritte Arbeitnehmer in Deutschland über 50 Jahre alt sein, so das Statistische Bundesamt in Deutschland. Gleichzeitig erhöht sich die Lebenserwartung. Die Folge: eine alternde Gesellschaft.

Die Zahl lässt sich auf viele europäische Länder übertragen (Frankreich, Italien, Österreich, Rumänien ...) Fehlende Barrierefreiheit kann das Leben in der eigenen Wohnung beschwerlich werden lassen:

- Treppen erschweren den Zugang zur Wohnung
- Barrieren im Bad verringern den Komfort und lassen Badewannen und Duschen ungenutzt
- zu hoch montierte Küchenschränke bereiten Mühe

Jeder einzelne von uns profitiert von Barrierefreiheit! Im Alter...

Altersbedingt kann jeder von uns früher oder später von Einschränkungen betroffen sein - und damit auch von den Barrieren, die sich daraus ergeben. Ziel vieler Menschen ist es, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Daher ist es wichtig, in Hinsicht Barrierefreiheit vorzusorgen und mitzudenken: Im Bereich der Stadtplanung und in der Sozialpolitik, aber auch jeder einzelne für sich. Einfache Hilfsmittel und überschaubare Veränderungen des Wohnraums können das Leben vielfach erleichtern.

... und schon heute, denn Barrierefreiheit bedeutet ein selbstständiges und komfortables Leben.

Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Seh- und Hörbehinderung profitieren von Hilfsmitteln und einer barrierefreien Umwelt. Sie macht das Leben für alle komfortabler: Aufzüge nützen jedem mit Gepäck, barrierefreie Zugänge zu Wohnungen und Gebäuden machen den Zugang einfacher.

Eingang und Küche sind für
Rollstuhlfahrer gut nutzbar.

Barrierefreiheit – aber wie?

Das Projekt „Silver Living“ informiert durch seine Aktivitäten Öffentlichkeit und Entscheidungsträger und bietet Lösungskonzepte an.

Ziele des Projekts Silver Living

- Qualifizierung von Handwerkern, Architekten, Pflegekräften und selbständigen Wohnberatern zur „Fachkraft Barrierefreies Wohnen“
- Sensibilisierung von Politik und Verwaltung für die demographische Herausforderung und mögliche Lösungskonzepte
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit in Bezug auf Barrierefreiheit .

Aktivitäten und Produkte

In den Partnerländern Deutschland, Frankreich, Italien, Österreich und Rumänien werden folgende Aktivitäten stattfinden:

- Erstellung einer Vergleichsstudie zu den nationalen Sozialsystemen und Netzwerken im Bereich Barrierefreiheit
- Schulung von Multiplikatoren sowie Handwerkern, Architekten, Pflegepersonal, Rentnern und Arbeitslosen zur „Fachkraft Barrierefreies Wohnen“
- Sensibilisierung durch Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen

Flyer_neu.indd 2 19.10.2012 11:19:11